

Hinweise für die Entnahme von Trinkwasserproben für bakteriologische (mikrobiologische) Untersuchungen

Nachfolgend geben wir eine kurze Anleitung zur Entnahme von Trinkwasserproben für bakteriologische Untersuchungen aus Zapfhähnen.

Bei der Auswahl des Hahnes sollten Sie folgendes beachten:

1. Der Wasserhahn muß abflammbaar sein (er darf nicht aus Kunststoff bestehen – Gefahr der Beschädigung), Schläuche sind als Probenahmestellen ungeeignet.
2. Schwenkhähne und Einhebel-Mischbatterien sind ebenfalls ungünstig, da ein Abflammen schlecht möglich ist.
3. Es sollte ein Wasserhahn gewählt werden, aus dem häufig Wasser entnommen wird. (von Küchenhähnen raten wir ab, da hier die Gefahr besteht, daß sich Küchendämpfe im Hahn absetzen, die einen Nährboden für Keime darstellen).
4. Perlatoren, Strahlregler und Dichtungen vor der Probenahme entfernen.
5. Der Hahn muß dicht schließend sein.
6. Das Wasser sollte in einem geraden Strahl (etwa bleistift dick) abfließen.

Tips zur Probenahme

1. Probenahmehahn zum Ausschwemmen von Partikeln mehrmals ganz öffnen und schließen (starkes Verspritzen vermeiden, z.B. durch Unterstellen eines sauberen Gefäßes wie etwa einer Tasse oder eines Glases).
2. Hahn zudrehen und circa 2 bis 3 Minuten gründlich abflammen, insbesondere an der Mündung, aber auch entlang der Strecke bis hin zum Öffnungsventil (entweder mit Bunsenbrenner oder Lötlampe, zur Not auch mit einem Feuerzeug).
3. Jetzt den Auslaß nicht mehr berühren (Gefahr der Verkeimung).
4. Eine evtl. Rußbildung nicht beachten (und vor allem nicht abwischen!)
5. Hahn öffnen (deutliches Zischgeräusch müsste zu hören sein)
6. Vor der Probenahme Wasser in bleistift dickem Strahl bis zur Temperaturkonstanz (circa 5 Minuten bei Hauptleitungen, bei Endleitungen entsprechend länger) ablaufen lassen (Verspritzen vermeiden).
7. Probenahmeflasche zur Hand nehmen und Griffschutz (Papierhülle) entfernen. Es zeigt sich eine Glasflasche, deren Glasschliffstopfen mit einer Aluminiumfolie abgedeckt ist.
8. Die Aluminiumfolie vorsichtig anheben und den Stopfen zusammen mit der Folie abnehmen (auf keinen Fall Stopfen oder Flaschenhals mit den Händen berühren!).
9. Flasche fast voll füllen (bis knapp unter den Flaschenhals), wobei der Stopfen mit Folie seitlich schützend darüber gehalten werden sollte).
10. Die Flasche mit Schliffstopfen wieder dicht verschließen und die Aluminiumfolie festdrücken.
11. Flasche sofort kühl stellen (entsprechende Styroporkästen mit Kühlakkus stellen wir gerne zur Verfügung) und in unser Labor bringen (maximale Dauer bis zur Verarbeitung im Labor: 24 Stunden).
12. Zur Vermeidung von Probenverwechslungen sollte anschließend eine entsprechende Beschriftung auf der Aluminiumfolie erfolgen.

Zusammen mit der Probenflasche erhalten Sie einen Untersuchungsantrag, den Sie bitte ausgefüllt mit einreichen.

Unseren Untersuchungsantrag können Sie sich auch gerne herunterladen
([Untersuchungsantrag.pdf](#)).

Literatur: DIN 38411 – K 1
DIN 38402 – A 19